

Öffentliches Protokoll zur Sitzung des FUN-Referates am 13.06.2018

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

- Beschlussfähigkeit ist gegeben
(5 stimmberechtigte Menschen anwesend)

Tagesordnung:

- Blitzlicht (5min)
- Finanzen
- RefKonf-Recap
 - Überlegung, sehr aktive Referent*innen eine Aufwandsentschädigung kriegen zu lassen
 - Siebdruckmaschine existiert
- Namensänderung: Name für VS-Satzung beschlossen als „Referat gegen geschlechtsspezifische Diskriminierung“
- Orga
 - Zielfindung
 - Terminfindung

Termine:

- 14.06. 18 Uhr: Finanzschulung mit Finanzref

Finanzanträge:

- **Beschlusstitel: Fahrtkosten Judith für Vorbereitungstreffen „Gesellschaft macht Geschlecht“ – #53**
Betrag: 100€
Posten: 411
Datum: 6. – 8. Juli
Ergebnis: angenommen
Beschlusstext: Wir beschließen 100€ Fahrtkosten für die Deligierte, die wir zu dem Vorbereitungstreffen der Aktionstage „Gesellschaft macht Geschlecht“ schicken. Wir werden darauf achten, dass unsere Abgeordnete auf einem ökologisch nachhaltigen Weg ihre Reise unternimmt.
- **Beschlusstitel: Teilnahmegebühren Judith bei Vorbereitungstreffen „Gesellschaft macht Geschlecht“ – #54**
Betrag: 35€
Posten: 410
Datum: 6. – 8. Juli
Ergebnis: angenommen
Beschlusstext: Als Teil der Verfassten Studierendenschaft der Universität Heidelberg sind wir auch Teil unseres Dachverbandes: der „Freie Zusammenschluss von StudentInnenschaften“ (fzs). Bisher hatten wir außenpolitisch mit den anderen Geschlechtsreferaten des fzs noch

sehr wenig Kontakt. Im Sinne der effizienteren Zusammenarbeit und im Sinne der hochschulpolitischen Vernetzung wollen wir dies nun ändern. Wir schicken daher ein Mitglied von uns als Delegierte zu dem Vorbereitungstreffen der Aktionstage „Gesellschaft macht Geschlecht“ vom 06. Bis 08. Juli in Dessau. Unser Ziel ist, dadurch unseren feministischen Aktivismus thematisch auszureifen und besonders, diesen in einen weiteren hochschulpolitischen Zusammenhang zu stellen, auch mit der Perspektive, in Zukunft gemeinsam mit verwandten Geschlechtsreferaten feministische und geschlechtsbezogene Aufklärung zu leisten. Uns bei der bundesweiten Aktionswoche „Gesellschaft macht Geschlecht“ aktiv einzubringen scheint uns daher ein sinnvolles und nachhaltiges Unterfangen zu sein.